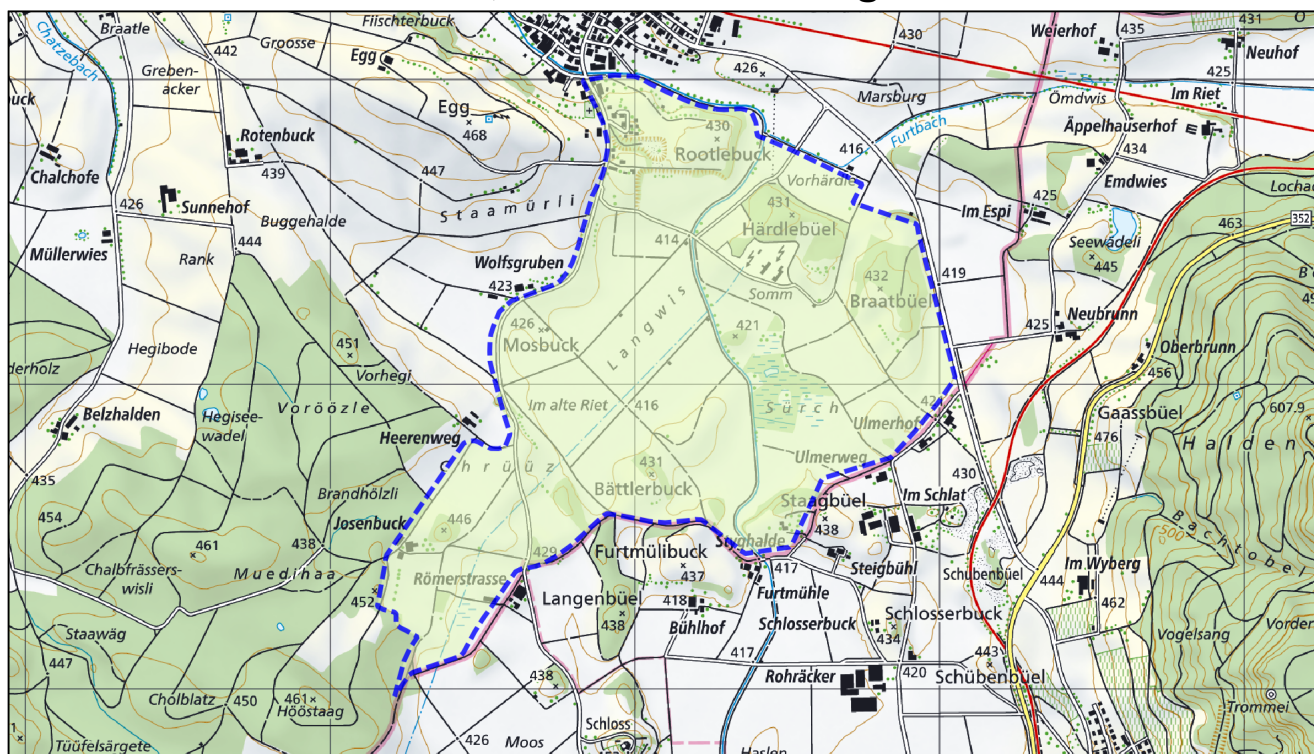


Endmoränen- und Drumlinlandschaft Rotlenbuck - Härdlenbuck - Breitbüel, südlich Schlattingen

ID 111



Geototyp Geomorphologie, Landschaftsgeschichte
Bedeutung Kantonale Bedeutung
Gemeinde(n) Basadingen-Schlattingen
Koordinaten 2'700'151 / 1'279'068

Kurzbeschreibung

Glaziallandschaft mit zahlreichen verschiedenen Formen der Akkumulation und Erosion im Zusammenhang mit dem Abschmelzen des Rheingletschers.

Allgemeine Beschreibung

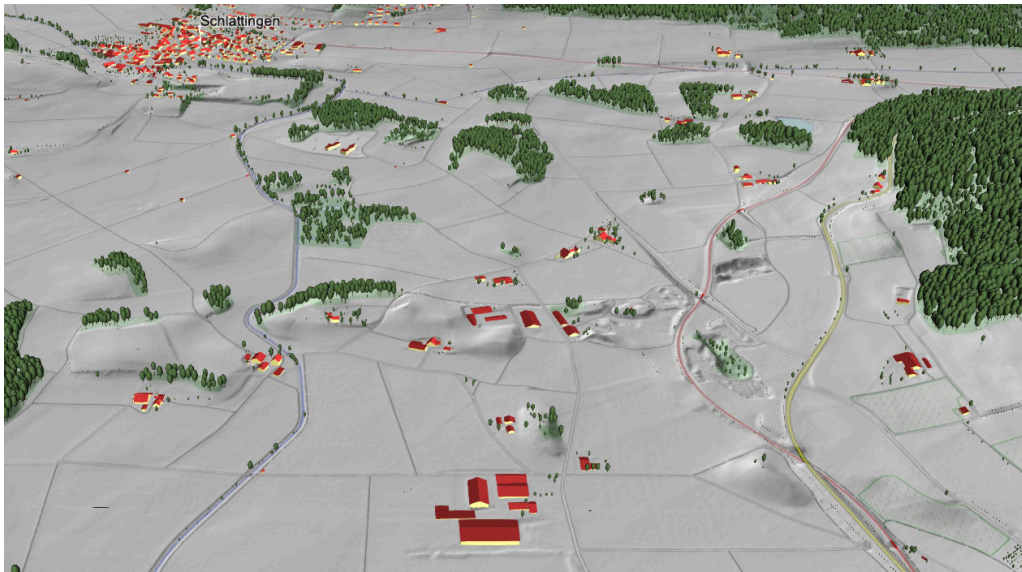
Sanfte Hügel, geschwungene Bachläufe, kleine Seen, im Hintergrund grosse, zurück schmelzende Gletscherzungen: es muss ein Anblick wie aus dem Bilderbuch gewesen sein, während der letzten Eiszeit im Gebiet des heutigen Schlattingen. Fast glaubt man, dieses Bild noch heute in der Landschaft zu erkennen – es fehlen einzig die Gletscher und das Schmelzwasser.

Wissenschaftliche Beschreibung

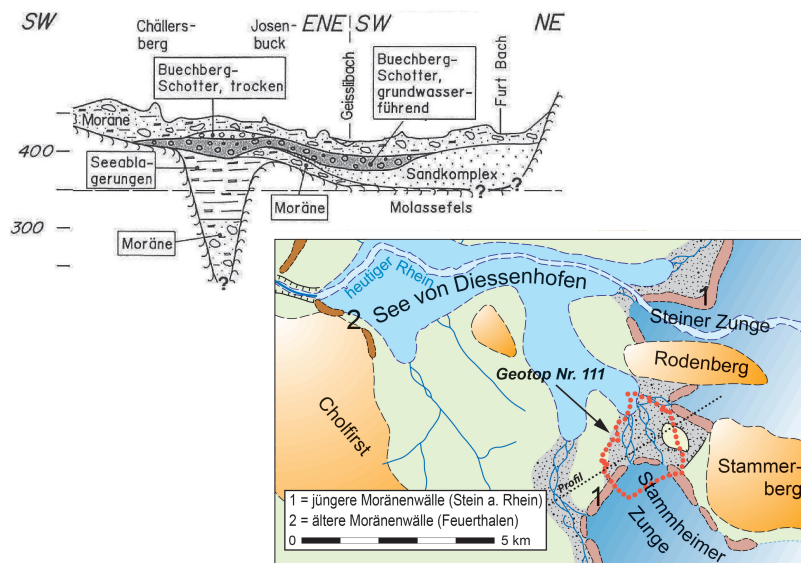
Südlich Schlattingen befindet sich eine Glaziallandschaft mit zahlreichen verschiedenen Formen, dem weiten, älteren Glazialbecken Stammheim-Diessenhofen zugehörig. Hier gibt es Sande, Kiese und Seeablagerungen (See von Diessenhofen) des Hochwürm (Abschmelzphase nach dem Stadium von Feuerthalen), sowie holozäne Senken mit Rietwiesen und eventuell Flachmoorbildung. Ebenso kommen Drumlins und diverse Erosionsformen vor. Im Stand Staffel (äusserster Eisrand des Stein am Rhein-Stadiums) bildeten sich im Raume Furtmüli Wallformen und das Schmelzwassertal des Geisslibachs, eingetieft in die vorgenannten Sedimente. Im Stein am Rhein-Hauptstand (Stand Etzwillen) entstand der Sander von Stammheim.

Erschliessung und Schutz

Frei zugängliches Landwirtschaftsgebiet im Grenzbereich zum Kanton Zürich, im kantonalen Richtplan als Gebiet mit Vorrang Landschaft ausgewiesen. Teilweise auch im BLN-Gebiet "Glaziallandschaft zwischen Thur und Rhein".



Blick von Süden (Unterstammheim) Richtung Rodenberg in die Abschmelzlandschaft mit den abgerundeten Drumlins sowie Resten der Endmoräne im Vordergrund; im Hintergrund die bewaldeten Hochflächen.



Links oben: Südwest - Nordost-Profil durch die Glaziallandschaft südlich Schlattingen. Mit Bohrungen wurde nachgewiesen, dass unter den Moränen der letzten Eiszeit noch ältere Lockergesteine liegen, die eine mehrphasige Landschaftsgeschichte dokumentieren (Graf 2009, Müller 1995, 2013). Unten rechts: Rekonstruktion der Landschaft im Vorfeld des abschmelzenden Rheingletschers vor ca. 16'000 Jahren zur Zeit des Stein am Rhein - Stadiums.

Literaturhinweise

Hofmann 1967; Lehmann et al. 1994; Graf 2009; Müller 1996, 2013.

Die Literaturliste mit den vollständigen Angaben finden Sie [hier](#). Für einige Geotope sind weiterführende Informationen und Publikationen beim Amt für Raumentwicklung verfügbar.